



GEMEINDE AKTUELL

AUGUST
SEPTEMBER
2020

HALLO

Geht es Euch auch so? Wenn man etwas nicht haben kann, dann vermisst man es um so mehr. Nach meinem letzten Zahnarztbesuch sagte die Ärztin: sie dürfen jetzt 2 Stunden nichts essen. Kein Problem, dachte ich, ich esse meist erst spät zu Mittag. Pustekuchen. An diesem Vormittag knurrte der Magen ganz besonders laut.

Im Moment vermisse ich das gemeinsame Singen sehr. „Singen verboten“ - hat ein sächsischer Kabarettist das Lied der Prinzen umgedichtet. In Coronazeiten ist das gemeinsame Singen in geschlossenen Räumen nicht erlaubt. Es erhöht das Ansteckungsrisiko um ein Vielfaches. Im Freien darf man singen, muss aber auf genügend Abstand achten, damit die Aerosole gut abziehen können. Ich habe kürzlich einen Bericht über den berühmten Thomanerchor gesehen, die nur in sehr kleinen Gruppen mit viel Abstand proben und auftreten dürfen.

Auch das gemeinsame gesungene Gotteslob in unseren Gottesdiensten fällt momentan flach. Es fehlt mir. Auch wenn ich dankbar bin, dass sich sonntags immer ein Vorsänger oder eine Vorsängerin findet. Ich würde gern einstimmen und mitsingen.

„Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen“ (Eph 5,19) Gott zu loben ist mit Tönen und Melodien viel leichter und berührt die Herzen. Mehr als das gesprochene Gebet.

Vielleicht müssen wir privat wieder mehr singen: als Ehepaar, als Familien, als Wohngemeinschaft! Wer zusammen wohnt, darf auch zusammen singen.

Oder: wir feiern mal wieder einen OpenAir-Gottesdienst dann können wir auch gemeinsam singen!

Ich wünsche allen Gemeindebrieflesern einen schönen (Rest)-Sommer!

Veit Praetorius

INHALT

ANDACHT	3	AUS DER GEMEINDE	13
ANKÜNDIGUNGEN	4	RÜCKBLICK	14
ÖKUMENE	5	ÜBER DEN TELLERRAND	16
YOU-TUBE-GOTTESDIENST	6	VERANSTALTUNGEN	17
AUS DEN GOTTESDIENSTEN	8	KINDERSEITE	18
KALENDER	10	IMPRESSUM	19
REGELMÄSSIGE TERMINE	12		

Monatsspruch
AUGUST
2020



Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine
Werke; **das erkennt meine Seele.**

PSALM 139,14

Überschrieben ist dieser Psalm Davids mit „Gott der Allwissende u. Allgegenwärtige“. Das sind die Qualitätsmerkmale Gottes, die bei seiner Arbeit zum Tragen kommen. Darum kann David – darum können auch du und ich – davon ausgehen, dass wir so eine wunderbare Qualitätsarbeit sind, dass um uns herum alles wunderbar ist. Ja, keine Frage! Die Welt um mich herum fasziniert mich immer wieder neu. Die Jahreszeiten, jede mit ihrer eigenen Schönheit, die Zuverlässigkeit, mit der wir jeden Morgen wieder einen neuen Tag geschenkt bekommen, den wir gestalten können, aber auch die Naturgewalten, die uns Menschen unsere Begrenztheit aufzeigen. Auch viele Mitmenschen beeindruckten mich durch gutes Aussehen, besonders feine Charaktereigenschaften oder ihre besonderen praktischen Fähigkeiten. Das alles zu erkennen und zu benennen fällt mir relativ leicht.

Bei mir selber bleibe ich dagegen oft an den „Mängeln“ hängen, nehme fehlende Perfektion wahr, störe mich an meiner Unvollkommenheit. Aber ist das nicht etwas oberflächlich begutachtet, dieser

Blick in den Spiegel, der mir meine Falten vor Augen führt, die Rückschau auf das Tagwerk, das nicht immer zur Zufriedenheit gelungen ist oder auf das letzte Zeugnis oder Prüfungsergebnis, das hätte besser ausfallen können?

Ich denke: Diese Unzulänglichkeiten sind auf's Ganze gesehen verschwindend klein. Ein Horchen in mich hinein, das Staunen über die Komplexität in mir, das faszinierende Zusammenspiel von Körper und Geist, das lässt mich in meinem tiefsten Innern – in meiner Seele – mit David sagen: Ich danke dir, mein Gott, dass ich wunderbar gemacht bin!

Dagmar Eichstädt



SENIOREN & FRAUEN

DIENSTAG, 11. AUGUST 2020 | 15 UHR

Treffen im Gemeindegarten.

Thema: „Lieder von der Sonne“ – ein sommerlicher Nachmittag



DIENSTAG, 8. SEPTEMBER 2020 | 15 UHR

Pastor Martin Lorenz von der Christuskirche kommt zu uns und gibt so ein Zeichen ökumenischer Verbundenheit.

Thema: Wie können wir in Coronazeiten von Gott reden?

GARTENEINSATZ

**SONNABEND, 29. AUGUST 2020
10 - 12.30 UHR**

Sommerlicher Garteneinsatz mit Dirk Pingel & Team



GENERATION „60PLUS“

MITTWOCH, 26. AUGUST 2020 | 15 UHR

Wir laden ein in den Gemeindegarten zu einem interessanten Nachmittag zum Thema „Bienen“

Leitung: Veit Praetorius



NEU: GEBETSTREFFEN

**AB FREITAG, 11. SEPTEMBER 2020
10 BIS 11 UHR**

Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts. Wir glauben, dass im gemeinschaftlichen Gebet viel Kraft liegt! Gebet ist für uns nicht der letzte Strohalm, an den wir uns klammern, sondern unsere erste Antwort. Es liegt uns auf dem Herzen, für unsere Gemeinde, unsere Stadt und die Menschen in unserem Umfeld zu beten. Deswegen laden wir euch ganz herzlich zu unseren Gebetstreffen freitags von 10 - 11 Uhr in unserem Kirchencafé ein! Das erste Mal werden wir uns am 11. September 2020 treffen. Wir freuen uns auf euch!
Anna-Sophie Kuper

BIBLISCHE GESPRÄCHE: ÖKUMENISCHE REIHE FÜR NORDERSTEDT

DIENSTAG, 11. AUGUST 2020 | 20 UHR

Freie Evangelische Gemeinde, Falkenkamp 62
mit Pastor Detlef Kühne: „Ihr sucht wohl
einen Sündenbock“. Vom Umgang mit
Verantwortung.

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2020 |
20 UHR

Ev.-luth. Kirchengemeinde Harksheide,
Falkenbergkirche, Kirchenplatz 1, mit
Pastorin Antje Mell: „Brannte nicht unser
Herz? Stärkung und Gemeinschaft im
Abendmahl“.

STADTPARK-GOTTESDIENST SONNTAG, 16. AUGUST 2020 | 10 UHR

Am 16. August 2020 findet ein Ökume-
nischer Gottesdienst im Norderstedter
Stadtpark statt. Er ist als „Stations-Gottes-
dienst“ geplant und beginnt am Hauptweg
zwischen Kulturwerk und Gaststätte. Bitte
achtet auf das Ökumene-Banner. Anschlie-
ßend sind entlang des Schöpfungsweges
verschiedene Stationen aufgebaut zum
Thema „Wege zum Glück“. Ein entsprechen-
der Wege-Plan wird zu Beginn ausgehän-
digt.

Spaziergang im Norderstedter Stadtpark



EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wie ihr vielleicht in den letzten Monaten mitbekommen habt, kann man uns als Kirche jetzt auf YouTube, Instagram und Spotify verfolgen. Livestreams, Online-Gottesdienste, Musik-Playlists, Online-Bibellefen und Impulse sind jetzt in den sozialen Medien zu finden, selbst unser Pastor hat jetzt Instagram!

Doch wie entstanden diese ganzen Projekte, welche Ausrüstung und welches Team wird benötigt?

Alles fing mit Pfannkuchen an einem regnerischen Freitag an. Alle Schulen und öffentlichen Einrichtungen wurden an diesem Tag geschlossen. Uns wurde schnell klar, dass auch bei uns der Gottesdienst am Sonntag ausfallen würde. Inspiriert von

anderen Gemeinden, kam die Idee eines sogenannten Livestreams über Instagram auf. Aus einer Spinnerei wurden ernsthafte Pläne. Ohne jegliche Erfahrung überlegten wir: „Wen und was benötigen wir?“. Musik, ein Team und eine Kamera zum Aufnehmen oder besser gesagt zum Livestreamen. In unserer Freundesgruppe war jede benötigte Fähigkeit für so ein Wahnsinnsprojekt da. Nach einem gemeinsamen Frühstück haben wir am Sonntagmorgen unseren ersten Livestream Gottesdienst auf Instagram gestartet. Anna-Lena hat Kamera, Ton und Technik geleitet, mit tatkräftiger Unterstützung von Jolanda und Freddi. Der ca. 20-minütige Gottesdienst bestand aus einer kurzen Andacht von Anna-Sophie und einem Lobpreisteil, den unsere Musiker Aileen, Christoph und Pia gestalteten.

Probe für den Youtube-Gottesdienst



Ermutigt vom positiven Feedback, setzten wir die Livestreams und später Online-Gottesdienste bis Pfingsten fort. Zudem fingen wir an, weitere Online-Projekte zu planen und durchzuführen. Mit eurer Unterstützung haben wir bspw. im Mai gemeinsam den Epheserbrief gelesen. Über einen Zeitraum von neun Tagen stellten verschiedene Gemeindemitglieder kurze Videos von sich online zur Verfügung. Mit kurzen Impulsen erklärte uns jeden Morgen eine Person einen neuen Abschnitt des Epheserbriefes. Für alle, denen es gefallen hat oder die neugierig geworden sind, gibt es voraussichtlich im September eine zweite Chance dabei zu sein.

Wir sind sehr dankbar, dass wir in den letzten Monaten Gottes Führung erleben durften. Uns ist neu bewusst geworden, dass Gott jedem einzelnen von uns eine Gabe geschenkt hat, die wir in das Gemeindeleben mit einbringen können.

Gerne laden wir euch dazu ein die Gottesdienste auf YouTube zu verfolgen, Lobpreismusik auf Spotify zu hören und bei unserer Facebook/Instagram Seite vorbeizuschauen.

Youtube: EFG Norderstedt

Spotify: Kreuzkirche Wiesenstraße

Instagram/Facebook: Kreuzkirche Wiesenstraße

*Christoph Schermoks, Aileen Schöner,
Anna-Sophie Kuper*

ZITAT

„ Es ist wunderbar, tief in der Seele zu wissen und aus dem **Vertrauen** zu leben, dass Gott uns in den guten und den schweren **Zeiten** begleitet, dass Gott immer für uns da ist. “

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

NEUES AUS DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hallo ihr Lieben!

Bisher hat sich unser Pastor Veit Praetorius zum größten Teil um die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde gekümmert. Ich freue mich sehr euch mitteilen zu dürfen, dass ich seit Juni einen Teilbereich dieser Arbeit übernommen habe. In den letzten Monaten habe ich bereits den Social-Media Bereich (Facebook, Instagram) gepflegt und seit Juni kümmere ich mich auch um Flyer und Plakate für unsere Veranstaltungen. Wenn ihr in diesen Bereichen ein Anliegen habt, dann meldet euch sehr gerne bei mir! Ihr erreicht mich unter: anna-sophiekuper@ewetel.net
Anna-Sophie Kuper



Vieles geht auch unter „Corona-Bedingungen“, wir haben uns am 12. Juli 2020 zur Jahresgemeindestunde getroffen (viele live, einige junge Erwachsene waren per „Zoom“ dabei) und haben auch schon gemeinsam Abendmahl gefeiert. Man muss nur kreativ sein und manchmal neue Wege suchen und gehen. Was uns sehr fehlt, ist das gemeinsame Singen. Aber auch das werden wir schaffen, im Gottesdienst am letzten Juli-Sonntag üben wir schon mal im Gemeindegarten, wenn das Wetter es zulässt.



Jahresgemeindestunde 2020 „auf Abstand“





Ja, Gott war es,
der in Christus
die Welt mit sich
versöhnt hat.

2. Korinther 5,19

GOTT GEHT FRIEDFERTIG MIT UNS UM

Versöhnung – was ist das eigentlich? Der Liederdichter Jürgen Werth reißt einen weiten Horizont auf: „Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht, ein off'nes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht, wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein Blatt an toten Zweigen, ein ‚Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss‘. So ist Versöhnung. So muss der wahre Friede sein. So ist Vergeben und Verzeihn.“ Wenn Streit war, wenn man sich verkracht hat und dicke Luft herrscht, dann atmen beide Konfliktparteien auf, wenn sie sich wieder versöhnt die Hand reichen können. Kleine Kinder sagen dazu, dass nun „wieder alles gut“ ist. Versöhnung – ja, schön wär's! Doch wer macht den ersten Schritt auf den anderen zu?

Der Apostel Paulus staunt darüber, dass der Schöpfer der Welt diesen ersten grundlegenden Schritt auf uns Menschen zugegangen ist. Wir sind nämlich nicht so, wie Gott uns gedacht hat. Deshalb gibt es Kriege und Kleinkriege, leben wir oft unversöhnlich mit unseren Mitmenschen, ja manchmal sogar mit uns selbst. Doch Gott geht friedfertig mit uns um. Paulus hat erkannt, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, der Brückenschlag Gottes zu uns ist. Jesus geht uns Unversöhnlichen nach und sagt: „Mit Gott ist alles gut! Er hat euch vergeben.“ Versöhnung mit Gott, das heißt: Ich stehe nicht mehr unter Anklage. Der Zöllner Zachäus klettert vom Baum und der verlorene Sohn kehrt heim zum Vater.

REINHARD ELLSEL

Geburtstage

01	Sa	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	
02	So	10:00	Abendmahlgottesdienst M: Matthias Wagner P: V. Praetorius	<i>Siglinde Schuleit</i>
03	Mo			<i>Eric Lupu</i>
04	Di			
05	Mi			
06	Do	10:00	Bibelgespräch	
07	Fr			
08	Sa	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	<i>Fred Härter</i>
09	So	10:00	Gottesdienst M: Matthias Hergert P: Emanuel Brandt	
10	Mo	19:00	Strickwiesel	
11	Di	15:00 20:00	Frauen- & Seniorennachmittag Ökum. Bibelgespräch in der FeG	
12	Mi			
13	Do	10:00	Bibelgespräch	
14	Fr	19:00	Gemeindeleitung	
15	Sa	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	<i>Karla Brandt</i>
16	So	10:00	Ökumenischer Stadtparkgottesdienst	<i>Nelson Ruz</i>
17	Mo			
18	Di			<i>Tom Gerhardt</i>
19	Mi			
20	Do	10:00	Bibelgespräch	
21	Fr			<i>Kerrin Berndsen Niels Mede</i>
22	Sa	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	
23	So	10:00	Gottesdienst M: Sabine Praetorius P: Veit Praetorius	<i>Ralf Kohl</i>
24	Mo	19:00	Strickwiesel	<i>Astrid Lange</i>
25	Di			<i>Sabine Praetorius</i>
26	Mi	15:00	Generation 60plus	
27	Do	10:00	Bibelgespräch	<i>Ilse Koch-Bensch Waltraut Skursch Hans Ruz Messina</i>
28	Fr			
29	Sa	10:00 19:00	Garteneinsatz Gemeindemeeting ZOOM	
30	So	10:00	Gottesdienst M: Helmut Pingel P: Emanuel Brandt	<i>Ulrike Frost</i>
31	Mo			

Ferien: SH 29.6. - 7.8.2020 / HH 25.6.- 5.8.2020

Gemeindemeeting auf ZOOM (www.zoom.us)

Das Mittwochs-Meeting pausiert im August.

Ab Mittwoch, 2. September 19 Uhr mit Veit Praetorius bzw. Anna-Sophie Kuper

Jeden Samstag 19:00 Uhr mit Ralf Kohl

Jeweils für eine gute Stunde: Austausch, Bibeltext, Gebet

Meeting-ID: 534 371 6875 | Passwort: 175240

Geburtstage

01	Di			
02	Mi	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	<i>Christel Jenz Monika Mundt</i>
03	Do	10:00	Bibelgespräch	
04	Fr			
05	Sa	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	
06	So	10:00	Abendmahlgottesdienst M: R. Kohl P: V. Praetorius	<i>Christel Thoms</i>
07	Mo	19:00	Strickwiesel	
08	Di	15:00	Frauen- & Seniorennachmittag	
09	Mi	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	
10	Do	10:00	Bibelgespräch	<i>Matthias Frost</i>
11	Fr	10:00 19:00	Gebetstreffen Gemeindeleitug	<i>Reinhard Opitz</i>
12	Sa	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	<i>Nele Leonie Lange</i>
13	So	10:00	Gottesdienst M: Simone Rösler P: V. Praetorius	
14	Mo			
15	Di			<i>Christoph Schermoks Heidi Sobolewski Hesam G. Moallem</i>
16	Mi	20:00	Ök. Bibelgespräch Falkenbergkirche Harksheide	
17	Do	10:00	Bibelgespräch	
18	Fr	10:00	Gebetstreffen	<i>Ulrike Telligmann Pia Schermoks</i>
19	Sa	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	
20	So	10:00 18:00	Gottesdienst M: A.-Sophie Kuper P: V. Praetorius Konzert „Saitentänze“	<i>Renate Kaesbach</i>
21	Mo	19:00	Strickwiesel	
22	Di			<i>Hans-Ortwin Kaesbach Uwe Bartels</i>
23	Mi	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	
24	Do	10:00	Bibelgespräch	
25	Fr	10:00	Gebetstreffen	<i>Dirk Pingel</i>
26	Sa	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	
27	So	10:00	Gottesdienst M: Matthias Wagner P: V. Praetorius	<i>Mario Bartolic Sara Welther</i>
28	Mo			
29	Di			
30	Mi	19:00	Gemeindemeeting ZOOM	



SENIOREN & FRAUEN

DIENSTAGS 15 UHR

11. AUGUST 2020

Singen im Gemeindegarten.

8. SEPTEMBER 2020

mit Pastor Martin Lorenz von der Christuskirche.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

DONNERSTAG 10 - 11.30 UHR

6. AUGUST 2020

Das Bibelgespräch startet wieder mit einer neuen Themenreihe:

„Im Glauben wachsen.“ Texte aus dem AT und NT.

INTERKULTURELLES FRAUENCAFÉ

MITTWOCH 15 - 17 UHR

Termine nach Absprache

THEOLOGISCHER STAMMTISCH

Findet zur Zeit nicht statt.

BIBEL- & GESPRÄCHSKREIS

DIENSTAG 19 UHR IM JUGENDCAFÉ

Findet zur Zeit nicht statt.

INSTRUMENTALKREIS

MONTAG 18 UHR - 14TÄGIG

Silke Schermoks Tel.: 040 / 522 32 95

Termine nach Absprache

STRICKWIESEL

MONTAG 19 UHR - 14TÄGIG

HAUSKREISE

DIENSTAG 20 UHR

Termine nach Absprache Info: Fam. Schermoks Tel.: 040 / 522 32 95

DONNERSTAG 20 UHR

Termine nach Absprache Info: Holger Langenberg Tel.: 040 / 530 041 49

GENERATION 60PLUS

MITTWOCH 26. AUGUST 2020 | 15 UHR

mit Veit Praetorius



HAUSABENDMAHL

Ein Angebot für Kranke und alte Geschwister, die nur noch selten oder gar nicht mehr kommen können: Wir bieten an, mit Euch ein Hausabendmahl zu feiern, z.B. am Abendmahlssonntag im Anschluss an den Gottesdienst. Bitte sprecht uns an.





den bisher gespendet. Da sich die Kosten nach bisherigen Aussagen der Handwerker auf 30.000 - 40.000 Euro belaufen werden, würden wir uns sehr freuen, wenn sich auch jetzt noch weitere Spender zur Unterstützung des Sanierungsprojektes finden. Wir hoffen, die Hälfte der Ausgaben durch Sonderspenden abdecken zu können. Habt ganz herzlichen Dank für Eure große Bereitschaft, das Projekt gemeinsam zu tragen!

Dagmar Eichstädt



INFORMATIONEN AUS DER KASSENVERWALTUNG

Dem Aufruf, die obligatorische Sonntags-Kollekte auf unser Gemeindefonto zu überweisen, wenn wir die Gottesdienste wegen der Corona-Einschränkungen nicht besuchen können, sind bereits viele gefolgt. Bisher sind 990 Euro zusammengekommen, um diese Einnahme-Lücke zu schließen.

Das Osteropfer, das in diesem Jahr für die Finanzierung der Dachsanierung im Gottesdienstraum gesammelt wurde, ist weiter angewachsen: 8.405,- Euro wur-

LEBENSMITTELSPENDEN

Die Gemeindeleitung erreichte ein Hinweis, dass es in unserem Umfeld Menschen gibt, die nicht genug zu essen haben. Hier möchten wir gern unterstützen. Aus diesem Grund sind die „Tafel-Kästen“ im Kirchencafé aufgestellt. Dort werden haltbare Lebensmittel gesammelt und Menschen in Not zur Verfügung gestellt. Sollte zu viel zusammenkommen, bringen wir die Kisten zur Norderstedter Tafel.

CORONA – UND JETZT?

Als es mit Corona im Februar/März losging, hatten für Pia gerade die Semesterferien begonnen und Christoph ging begeistert seiner Arbeit in der Förderschule nach und freute sich auf seinen ersten selbst geplanten Urlaub mit Timon. Dann kam der Shutdown und vieles lief anders als geplant ... unser Familienurlaub vor Ostern fiel aus, Pia studierte nur noch online, Günter war im Homeoffice, Christoph durfte nicht mehr zu seinen geliebten Kindern in die Schule gehen und die Reise wurde storniert. Ich war froh, dass ich noch ins Büro gehen durfte. Wir rückten einerseits als Familie zusammen mussten aber auch, wie wohl fast jeder, schmerzhaft erleben, dass Corona trennt. Oma konnte nur noch draußen und kurz besucht werden und Opa im Pflegeheim gar nicht mehr – so lange, bis eine Palliativsituation eintrat und die Söhne eine Sondergenehmigung erhielten. Dann kam die Zeit, in der wir mit Abstand Abschied von unserem Schwager und Onkel nehmen mussten. Eine schwierige Zeit, in der wir gerne mehr Trost durch Nähe gegeben und erfahren hätten.

Aber dieses „einmal runterfahren“, keine Termine – außer der Arbeit – mehr zu haben, hatte auch viel Positives. Um Masken für die Familie zu nähen, habe ich meine Nähmaschine entstaubt und dabei das Nähen als neues Hobby entdeckt. Ich bin gespannt, wie sich das entwickelt. Wir hatten als Familie viele lustige Spieleabende und schöne gemeinsame Zeiten, konnten einiges im Haus erledigen und uns neu ausrichten – gucken, was uns wichtig ist. Wir haben schätzen gelernt, dass wir eine komfortable Wohnsituation

mit Garten und ausreichend Platz haben und nicht alleine waren und sind. Wir sind dankbar, dass Gott uns damit so gesegnet hat, wir gesund geblieben sind und keine finanziellen Einschränkungen hatten. Ich habe gemerkt, wie sehr mir manches fehlt aber auch festgestellt, was ich gerne ändern möchte.

Die Online- und Fernsehgottesdienste, die Andachten und Meetings waren gut, aufbauend und wichtig, aber viel lieber treffe ich die Leute doch live und persönlich in der Gemeinde oder den Gruppen. Ich freue mich sehr, dass das jetzt, unter Einhaltung der Vorschriften, wieder möglich ist. Das gemeinsame Singen und Musizieren fehlt mir doch inzwischen sehr und ich hoffe, dass dies auch bald wieder möglich sein wird – aber ich möchte nicht mehr fast jeden Abend in der Woche einen festen Termin haben.

Bei uns ist das „Homeoffice“ wieder auf Normalbetrieb umgestellt. Pia muss nun auch wieder zu einzelnen Veranstaltungen an der Uni erscheinen und Christoph und Timon können nun wohl doch noch mit etwas Verzögerung nach Island reisen. Der Opa kann nun auch wieder ab und zu von anderen Familienmitgliedern besucht werden. Ich genieße es, mich wieder mit Freunden treffen, zum Sport und in die Gemeinde gehen zu können. Restaurantbesuch, Wochenendausflug oder zwischendurch mal im Autokino einen Film gucken – all das kann ich jetzt mehr wertschätzen.

Zukünftig wird unser Leben sicherlich noch von den Hygiene- und Abstandsregeln und Vorsicht geprägt sein und ich hoffe, dass unsere Beziehungen darunter nicht leiden.

Für mich leben Beziehungen von persönlicher Begegnung, darauf möchte ich wieder verstärkt achten.

Silke Schermoks



CORONA ALS „ÜBERRASCHUNGSGAST“? – UNERWÜNSCHT!

Wir waren gerade umgezogen, in unser schönes, neues Zuhause, da kam dieser „Überraschungsgast Corona“, unangemeldet und nicht willkommen. Ja, aber er war da! Wir hatten kurz vor dem Lockdown mit Geschwistern Geburtstag gefeiert und Klaus war noch im VW-Werk Wolfsburg zu einem Schulungs-Vortrag.

Diverse Einschränkungen, neue Regeln streng befolgen und das Schlimmste – keine persönlichen Kontakte mit Umarmungen etc. Da fiel uns die Quarantäne schon schwer. Und die leeren Regale in den Supermärkten machten uns nachdenklich: von wegen Solidarität – Egoismus aus purer Angst. Zum Glück aber gibt's wenigstens Telefon, Fernsehen und Internet. Den Keller brauchten wir nicht aufräumen, die Wohnung nicht umräumen: wir waren ja gerade eingezogen. Corona hat unser Einleben gefördert, auch das Kennenlernen der neuen Hausgemeinschaft. Jette hat viele Bilder gemalt. Klaus hat an seiner Studie weitergeschrieben und für Zeitschriften Fachartikel verfasst, die veröffentlicht wurden.

Zu Ostern trafen wir uns mit unseren Kindern auf einen großen Parkplatz in Hamburg-Alsterdorf mit Abstand und wurden beschenkt mit Toilettenpapier und Blumen.

Mittlerweile dürfen wir uns „Gott sei Dank“ wieder treffen und genießen die Natur mit Freunden und Familie. Mit geistlicher Nahrung wurden wir auch versorgt – mit wunderbaren Fernseh-Gottesdiensten und über NOA 4 mit der „Atempause“. Mittlerweile konnten wir an einem Openair-Gottesdienst teilnehmen. Das war eine schöne Erfahrung. Mit Interesse verfolgen wir die Nachrichten aus den evangelischen Kirchen und dem Video-Angebot unserer Gemeinde. Bisher haben wir die Corona-Zeit im Großen und Ganzen gut überstanden und durften mittlerweile einen sonnigen Ostseurlaub erleben. Und das Literatur-Café, zu dem wir gehören, hatte wieder geöffnet – eine Bereicherung für unseren Geist und die Gemeinschaft. Doch wir freuen uns jetzt auf jeden Fall auf Normalität – ohne diesen lästigen „Snutenpulli“. Ängste haben wir keine – wir sind ja in Gottes Händen geborgen.

Jette und Klaus Kapinos



ALBERTINEN HOSPIZ NORDERSTEDT



Baufortschritt im Juli 2020

Im Albertinen Hospiz Norderstedt sollen erwachsene Menschen aufgenommen werden, die an unheilbaren Krankheiten im fortgeschrittenen Stadium und sehr belastenden Symptomen leiden. Die Patienten werden als „Gäste“ aufgenommen, sie werden dort möglichst bis zuletzt selbstbestimmt und in Würde leben.

Im Oktober 2020 soll die Einrichtung fertiggestellt und eröffnet werden.

Der Bau und der Unterhalt des Hospizes kann finanziell unterstützt werden. Informationen liegen im Foyer in der Kreuzkirche Wiesenstraße aus.

www.albertinen-hospiz-norderstedt.de

BUCHEMPFEHLUNG

MICHAEL HESEMANN - AUF DEN SPUREN DES GRABTUCHS VON TURIN

Dies ist ein Sachbuch, das sich mit einer Reliquie dem Grabtuch Christi beschäftigt, die offensichtlich echt ist – will sagen, alle wissenschaftlichen Untersuchungen, die mit diesem Tuch vorgenommen wurden, weisen darauf hin, dass es tatsächlich keine Fälschung ist, sondern dass dies das Tuch ist, in das der Leib des gekreuzigten Christus gewickelt wurde, bevor er im Grab beigesetzt wurde. Das Geheimnisvollste an diesem Tuch ist aber wohl der Schemen eines Körpers, der auf dem Tuch zu erkennen ist und von dem nicht festgestellt werden kann, wie er zustande gekommen sein könnte.

Ich finde dies Buch sehr fesselnd und informativ.

Iris von der Fecht

KONZERT „SAITENTÄNZE“ SONNTAG, 20. SEPTEMBER 20 | 18 UHR



Der Gitarrenvirtuose Klaus Wladar (klaus-wladar.com) hat sich zu einem Konzert angesagt. In Anlehnung an unserer Konzertreihe mit Daniel Hoyos Rodriguez haben wir den Abend mit „Saitentänze“ überschrieben. Klaus Wladar ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe und arbeitet als Dozent am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Eintritt: Spendenbasis

NENO: „NETZWERK NORDERSTEDT. NACHBARN FÜR NACHBARN“

NeNo trifft sich wieder: jeden ersten Dienstag im Monat 15 – 17 Uhr: Nachbarn kennenlernen, einander helfen, Freizeit gemeinsam gestalten.



EINE-WELT-STAND

Auch unter Corona-Bedingungen bietet unser „Eine-Welt-Stand“ an vielen Sonntagen nach dem Gottesdienst fair gehandelte Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Honig, Nüsse und Süßigkeiten an. Wie zum Beispiel Kaffee-Sahne-Bonbons. Auf der Verpackung wird erläutert: „Im Mittelpunkt steht dabei der Extrakt eines äußerst aromatischen Kaffees, den die Kleinbauern der Kagera Cooperative Union in Tansania anbauen. In dem sie ihre Arabica und Robusta Bohnen zum hochwertigen Instantkaffee weiterverarbeiten, haben sie ihre eigene Erfolgsgeschichte geschrieben.“ Probier sie doch einfach mal und unterstützt auf diesem Wege den Fairen Handel.



Der Eine-Welt-Stand wird schon seit Jahren von Peter Mundhenk betreut.

NEU: „ENGLISCH-SPRACHKURS FÜR SENIOREN“

In der Regel jeden Montag um 13.45 bis 16 Uhr trifft sich in unserem Kirchencafé ein Englisch-Sprachkurs
Weitere Infos unter: www.bigben-sprachen.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Wunder des Senfkorns

Meine große Schwester Miriam und ich, wir dürfen im Garten ein Beet anlegen. Aber Miriam sagt, ich sei noch zu klein! Sie besetzt das ganze Beet mit ihren Salatsetzlingen. „Und aus deinen Mini-Samen wird bestimmt nichts!“, sagt sie und pustet mir die Senfkörner von der Hand. Aber ich lasse mich nicht kleinkriegen. Ich merke mir genau, wo die Samen in die Erde gefallen sind, und

gieße sie jeden Tag. Nach mehreren Wochen und Monaten ist ein großer Senfstrauch draus geworden. Sogar ein Vogel nistet darin. Meine Schwester Miriam staunt!



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte: Bald nehmen die Erbsen das Wasser auf und vergrößern sich dabei. Weil dann zu wenig Platz für alle in dem Becher ist, purzeln einige von ihnen oben über den Rand.



Rätsel: Wie viele Menschen hat Jesus mit ein paar Fischen und Broten satt machen können?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Funkenzend





Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt **mit**
sich versöhnt hat.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2020

2. KORINTHER 5,19

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

KREUZKIRCHE WIESENSTRASSE
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Wiesenstraße 12 - 14, 22850 Norderstedt
Internet: www.efg-norderstedt.de

GEMEINDELEITER

Matthias Wagner
Tel: 040 / 531 88 43
Mail: gemeindeleiter@efg-norderstedt.de

PASTOR

Veit Praetorius
Tel. 040 / 521 88 71
Mail: pastor@efg-norderstedt.de

GEMEINDEKONTO

Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg
Bankleitzahl: 500 921 00
Konto: 3 80 08
IBAN: DE 8750 0921 0000 0003 8008
BIC: GENODE51BH2

REDAKTION

Veit Praetorius (VP)
Astrid Gewers (AG)
Tel: 040 / 30 85 74 19
Mail: gemeindebrief@efg-norderstedt.de

DRUCK

MWW Medien GmbH
Sperberhorst 6, 22459 Hamburg
Auflage: 150

BILDNACHWEIS

Titelbild und Fotos S. 5,6,8,15,16,17 privat
sonstige: gemeindebrief.de

REDAKTIONSSCHLUSS OKT/NOV 2020

15. September 2020

Homepage: www.efg-norderstedt.de
www.kreuzkirche-wiesenstrasse.de



Im September

Beim Blick in den Spiegel
ein Lächeln probieren.
Andere öfter mal loben
und dafür seltener kritisieren.

Auf deinem Glückskonto
vieles im „Haben“ verbuchen
und in deinem Alltag
den Frieden suchen.

Ich wünsche dir
eine versöhnliche Haltung
im Blick auf dich selbst,
andere Menschen,
die Welt.

TINA WILLMS